


PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

Von Schönwetterfreunden und Lebensbegleiterinnen

Manche bleiben ewig, andere nur in bestimmten Lebensphasen: Freundinnen und Freunde. Wann diese Bindung entsteht - und wie wachsen kann

VON INGA RAHMSDORF

 09. SEP 2022

Als Anna Berger für einen Termin von München nach Hamburg fährt, schickt sie eine Nachricht an Sabine Lorenz: „Kann ich morgen bei dir übernachten?“ Prompt kommt die Antwort: „Klar, ich freue mich.“ Die beiden Frauen haben sich seit einem Jahr nicht mehr gesehen, aber wenn sie sich treffen, sind sie sich sofort vertraut und knüpfen an eine Freundschaft an, die schon seit mehr als vier Jahrzehnten andauert. In dieser Zeit hat sich der Bund zwischen den Frauen immer wieder verändert.

„Freundschaften sind ganz stark gekoppelt an die verschiedenen Lebensphasen und die Aufgaben, die wir typischerweise in diesen Lebensphasen haben“, sagt die Soziologin Julia Hahmann, die an der Universität Vechta zu dem Thema forscht. Mit dem Wechsel von der Kindheit zur Jugend, dem Auszug aus dem Elternhaus, dem Berufseinstieg, der Gründung einer eigenen Familie oder dem Eintritt ins Rentenalter verändern sich auch die Funktionen, die Freundschaften erfüllen. „In manchen Lebensphasen ist mehr Zeit und mehr Raum für diese Beziehungsform, in anderen nicht“, sagt Hahmann.

In ihrer Kindheit und Jugend haben Anna Berger und Sabine Lorenz sich zum Beispiel jahrelang fast täglich gesehen. Mal war die Beziehung innig und exklusiv, sie waren allerbeste Freundinnen. Mal haben sie sich gestritten und ihre Freundschaft aufgelöst, um sie dann wenige Tage später wieder aufzunehmen. Ihre Verbindung folgte damit einem üblichen Muster.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Ego manen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Keine Angst vor ... dem Lesen

Eine Lehrerin bezeichnete ihn als "hoffnungslosen Fall": Wie Christian Dezeliski den Mut fand, mit über 30 endlich lesen und schreiben zu lernen.

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Ego manen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.